

Nevio zum Konzertauftritt

## Von Neustädter

# Stimmung berührt

Hallenmanager nicht zufrieden

NEUSTADT (ad) – Aufgeregt war Nevio vor dem Auftakt seiner Berlino-Tour. Er fühlte sich von der „tollen Stimmung“ zu Hause in Neustadt angetan, sagte er der FLZ.

„Wir hätten gerne länger als 23 Uhr gespielt, ich hätte die Anwohner auch eingeladen“, sagte Nevio. Zum Besten gaben Nevio und Band die „neuen Titel, gepaart mit den alten Titeln“.

Nicht zufrieden mit der Besucherzahl war Hallenmanager Bastian Haas. Er zählte 300 Fans von Nevio, wogegen es bei der Eröffnung der NeuStadtHalle 800 gewesen seien. Jedoch, und darin bestätigt er Nevio, habe es denjenigen, die da waren, sehr gut gefallen. Am Ende seien alle Besucher nur noch gestanden. Gestern spielte Nevio in Berlin, wo er lebt. Die Berlino-Tour wird am 29. September um 20 Uhr im Nürnberger „Hirsch“ beendet.

## Neustädter Stadtrat beendet Sommerpause

NEUSTADT – Der Neustädter Stadtrat tagt am Mittwoch ab 19 Uhr im Rathaus. Aus der Tagesordnung stehen unter anderem Schüler-Coaching und die Schaffung von Krippenplätzen.

# Eine Reparatur in luftiger Höhe

DIESPECK (ad) – Königsblauer Himmel, frischer Wind. Der Höhenarbeiter Armin Ilgenfritz und sein Kollege Arne Eckert von einer Rothenburger Fachfirma verrichten derzeit laut Bürgermeister Helmut Roch 36 Meter über dem Erdboden ihre Arbeit: Sie tauschen den morschen Kaiserstiel auf der evangelischen Kirche in Diespeck aus. Unter dem Kaiserstiel ist der zentrale Spitzbalken zu verstehen, der sich zwischen Wetterfahne und oberer Kuppel befindet. Die dreiteilige Kupferverblechung, die das Eichenholz verkleidete, musste abmontiert werden und ist nun wieder in neuer Version aufgebracht worden. Gestern wurde auch der Blitzschutz montiert, dann wurde das Gerüst abgebaut. Industriekletterer Lars Neuser nahm die Teile unten entgegen (unser Bild). Nach einer



Woche hat das Team die Arbeiten in Diespeck beendet, die auch bei Sturm stattfanden. Bei mehr als Wind-

stärke 5, informierte Ilgenfritz, ist laut Vorschrift Schluss und die Arbeit in luftiger Höhe untersagt. Foto: Dluogoß